

Merkblatt

Hinweise zur Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit

1. Welche Unterlagen werden benötigt?

Wenn die deutsche Staatsangehörigkeit von deutschen Vorfahren abgeleitet wird (Erwerb durch Geburt), und durchgehender Wohnsitz im Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 31.12.1937 bestand, sind folgende Personenstandsurkunden (bis zu dem Vorfahren, der vor 1914 geboren ist) einzureichen:

- Geburtsurkunde des Urgroßvaters väterlicherseits (mütterlicherseits, wenn nichtehelich geboren)
- Heiratsurkunde der Urgroßeltern

- Geburtsurkunde des Großvaters väterlicherseits (mütterlicherseits, wenn nichtehelich geboren)
- Heiratsurkunde der Großeltern

- Geburtsurkunde des Vaters / der Mutter
- Heiratsurkunde der Eltern

- eigene Geburtsurkunde
- ggf. eigene Heiratsurkunde
- Aufzählung der Wohnsitze (Ort, in deutscher Bezeichnung, Straße und Hausnummer)

Hinweis:

Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch eheliche Geburt bis zum 31.12.1974 ist grundsätzlich nur über einen deutschen Vater möglich. Eine deutsche Mutter konnte bis dahin die deutsche Staatsangehörigkeit grundsätzlich nicht vermitteln, außer bei nichtehelicher Geburt.

Bei ehelicher Geburt ab dem 01.01.1975 kann die deutsche Staatsangehörigkeit sowohl vom Vater als auch von der Mutter abgeleitet werden.

Leiten Sie die deutsche Staatsangehörigkeit durch Eintragung in die Volksliste ab, so müssen Sie neben dem Nachweis der Eintragung auch Unterlagen, vor allem deutsche Originalurkunden, einreichen, die Ihre deutsche Volkszugehörigkeit belegen.

Im Verfahren kann sich die Notwendigkeit der Beibringung weiterer Unterlagen ergeben. Diese werden dann schriftlich bei Ihnen angefordert.

Reichen Sie alle Dokumente ein, die Hinweise auf den Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit Ihrer Familie geben (z.B. Staatsangehörigkeitsausweise, Reisepässe, Stammbücher, deutsche Lebensmittelkarten aus den Kriegsjahren, Volkslistenausweise, Kennkarten, Soldbücher, Wehrpässe u.a.) sowie alle deutschen Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass Sie, Ihre Eltern oder Großeltern als Deutsche betrachtet wurden.

2. Ist eine Übersetzung erforderlich?

Wenn es sich bei den vorgelegten Unterlagen (Personenstandsurkunden) um Dokumente in nichtdeutscher, z.B. polnischer, Sprache handelt, sind diese grundsätzlich zusammen mit deutschsprachigen Übersetzungen eines vereidigten Dolmetschers vorzulegen.

3. Wie sind die Anlagen aufzulisten?

Fertigen Sie eine Liste über alle beigefügten Anlagen und fügen Sie die Anlagen in der angegebenen Reihenfolge bei. Bezeichnen Sie dabei Urkunden und Unterlagen genau (Art der Urkunde, Verwandtschaftsgrad, Name).

4. Wo haben Ihre maßgeblichen Vorfahren gewohnt?

Geben Sie die Wohnanschriften Ihrer maßgeblichen Vorfahren in der Zeit von 1920 bis 1945 an (Deutsche Bezeichnung des Ortes und der Straße, Hausnummer). Auch bei Verstorbenen ist unbedingt die letzte Wohnanschrift anzugeben.

5. Welcher weiteren Erklärungen bedarf es?

Geben Sie bitte schriftlich eine Erklärung nachstehenden Inhaltes ab. Dieses Merkblatt kann zur Abgabe der Erklärung verwendet werden.

Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich keine fremde – insbesondere die polnische – Staatsangehörigkeit auf Antrag erworben und die deutsche Staatsangehörigkeit nicht ausgeschlagen habe.

Außerdem erkläre ich, dass ich nach dem 31.12.1999 nicht aufgrund *freiwilliger Verpflichtung* * in die Streitkräfte oder einem bewaffneten Verband Polens (z.B. Polizeisondertruppe oder eine paramilitärische Organisation) oder eines anderen Staates eingetreten bin.

*hierunter fällt nicht die Ableistung des gesetzlichen Wehrdienstes

Ort, Datum

Unterschrift

Für minderjährige Kinder geben die / der sorgeberechtigte Elternteil/e eine schriftliche Erklärung folgenden Inhaltes ab:

Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich keine fremde – insbesondere die polnische – Staatsangehörigkeit auf Antrag erworben und die deutsche Staatsangehörigkeit nicht ausgeschlagen habe.

Außerdem erkläre ich, dass ich nach dem 31.12.1999 nicht aufgrund *freiwilliger Verpflichtung* * in die Streitkräfte oder einem bewaffneten Verband Polens (z.B. Polizeisondertruppe oder eine paramilitärische Organisation) oder eines anderen Staates eingetreten bin.

*hierunter fällt nicht die Ableistung des gesetzlichen Wehrdienstes

Ort, Datum

Unterschrift Vater

Unterschrift Mutter